

Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Ständigen Vergabeausschusses am Dienstag, 05.07.2022 um 17:00 Uhr, im Rathaus, Großer Sitzungssaal, Am Forum 5, 66424 Homburg statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung
- 2) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.05.2022
- 3) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.06.2022
- 4) Erneuerung der Not- und Sicherheitsbeleuchtung in der Tiefgarage Rathaus
- 5) Beschaffung von Dieselkraftstoff für die Betriebstankstelle im Baubetriebshof
- 6) Ermächtigung zur Auftragserteilung eines Ingenieurbüros für die Planungsleistungen "Schulraumlüftungsgeräte Schule Beeden und Langenäcker"
- 7) Ermächtigung zur Auftragserteilung eines Ingenieurbüros für die Planungsleistungen DigitalPakt Schule
- 8) Relaunch des städtischen Internetauftritts
- 9) Allgemeine Unterrichtungen

Nichtöffentlicher Teil

- 10) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 04.05.2022
- 11) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 01.06.2022
- 12) Ersatzbeschaffung eines "Friedhofs- und Kommunalbaggers"
- 13) Ersatzbeschaffung einer Kompaktkehrmaschine
- 14) Lückenschluss Kanal Am Pfänderbach

- 15) Ausschreibung und Vergabe von Teilprojekten im Rahmen der Fördermaßnahme „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“
- 16) Teilweise Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung
- 17) Auftragsvergabe Glasreinigungsarbeiten
- 18) Gasliefervertrag für Stadt und HPS
- 19) "Bärenzwinger" im Waldpark Schloss Karlsberg
- 20) Bestandsanierung und Umbau der ehemaligen Schulturnhalle Einöd
- 21) Unterrichtungen
 - 21.1) Sanierung Waldstadion Homburg, 1.BA
- 22) Allgemeine Unterrichtungen

In Vertretung
Michael Forster
Bürgermeister

2022/0201/650

öffentlich

Einleitungsbeschluss

650 - Hochbau

Bericht erstattet: Reis, Oliver



Erneuerung der Not- und Sicherheitsbeleuchtung in der Tiefgarage Rathaus

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	05.07.2022	Ö
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	05.07.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Die Not- und Sicherheitsbeleuchtung in der Tiefgarage Forum wird erneuert.

Sachverhalt

Für die vorhandene Not- und Sicherheitsbeleuchtung sowie für die defekte Zentralbatterieanlage der Tiefgarage gibt es keine Ersatzteile mehr. Bei der Anlage handelt es sich noch um die Erste, seit Inbetriebnahme des Rathauses im Jahre 1982. Um die Sicherheit der Tiefgarage gewährleisten zu können muss die Anlage inklusiv Verkabelung komplett erneuert werden. Da es sich bei der Anlage um eine sicherheitsrelevante Einrichtung handelt, wurde das Ingenieurbüro GSP bereits für die Voruntersuchungen und die Planung einer neuen Anlage beauftragt. Das Leistungsverzeichnis für eine öffentliche Ausschreibung nach der VOB/A liegt nun vor. Unabhängig davon wird noch geprüft, ob es ein passendes Förderprogramm für diese Maßnahme gibt. Die Auftragssumme des beauftragten Büros GSP, Zweibrücken liegt bei 9.382,03 €.

Kostenschätzung:

Die vom Ingenieurbüro GSP ermittelte Kostenberechnung liegt bei 87.775,95 € brutto. Die Mittel sind im Haushalt vorhanden.

Anlage/n

Keine

2022/0218/69

öffentlich

Beschlussvorlage

69 - Baubetriebshof / Kfm. Gebäudemanagement

Bericht erstattet: Simon, Jürgen



Beschaffung von Dieselkraftstoff für die Betriebstankstelle im Baubetriebshof

Beratungsfolge

Geplante Sitzungstermine

Ö / N

Beschlussvorschlag

Dieselmkraftstoff wird nach tagesaktuellen Preisen beschafft auch wenn die Gesamtsumme über 50.000 € liegt. Die "Allgemeine Dienstanweisung über die Grundsätze des Vergabewesens der Stadt Homburg für die Bereiche VOB/A und Unterschwellenvergabe " vom 01.03.2019 kann in diesem Fall künftig außer Acht gelassen werden.

Sachverhalt

Für die Betankung der städt. Fahrzeuge an der Betriebstankstelle wird beim BBH Dieselmkraftstoff turnusmäßig benötigt. Durch das installierte Betriebssystem der Firma Leipold kann in Echtzeit jede Betankung sofort erfasst werden. Wöchentlich erfolgt eine Auswertung der Tankmenge zur Ermittlung des durchschnittlichen Bedarfs. Dadurch kann sehr exakt der Zeitpunkt bis zum Erreichen des Mindestbestandes (in der Regel ein Wochenbedarf) an Diesel berechnet werden. Um Probleme bei der Belieferung durch Lieferengpässe oder Lieferprobleme zu vermeiden, wird bei einem Mindestbestand von ca. 15000 Litern der Bestellvorgang angestoßen. Dieser erfolgt durch Preisanfrage bei verschiedenen regionalen Anbietern im Umkreis von ca. 100 km . Die Preise werden telefonisch angefragt, die Rückmeldungen sind auf Grund der extremen Schwankungen bei den Kraftstoffpreisen am Tag der Anfrage bis 14Uhr vorgegeben. Den Zuschlag für die Lieferung erhält der günstigste Anbieter. Durch diese schnelle Abfrage wird in der Regel eine Ersparnis von 0,10 – 0,15 Euro pro Liter im Vergleich zu den ortsansässigen Tankstellenpreisen erreicht – dies entspricht bei ca. 32000 Litern je Bestellung eine Ersparnis von 3200 bis 4800 Euro. Die beschriebene Praxis wird bereits seit Jahren durchgeführt und hat sich bisher immer bewährt. Die Preisanfrage und Bewertung erfolgt vollkommen objektiv und der Zuschlag wird dem günstigsten Anbieter erteilt!

Aufgrund der derzeitigen Rohölpreise, liegt die Beschaffung über 50.000 €. Die Einhaltung der Dienstanweisung ist nach Unterschwellenvergabe gemäß UVgO jedoch hier nicht umsetzbar. Eine Preisanfrage mit Vorlegen der Angebote und Beschlussfassung durch die Instanzen und Gremien ist daher problematisch da sehr Zeitaufwendig. Eine notwendige kurzfristige Beauftragung ist dadurch nicht umsetzbar da die die Gültigkeit der Angebote durch den Anbieter nur Tageweise gültig sind.

Anlage/n

Keine

2022/0233/650

öffentlich

Beschlussvorlage

650 - Hochbau

Bericht erstattet: Reis, Oliver



Ermächtigung zur Auftragserteilung eines Ingenieurbüros für die Planungsleistungen "Schulraumlüftungsgeräte Schule Beeden und Langenäcker"

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	05.07.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Ermächtigung zur Auftragserteilung an ein Ingenieurbüro für die Erarbeitung der Planungsleistungen zum Einbau von Schulraum-Lüftungsgeräten an den Schulstandorten Beeden und Langenäcker.

Sachverhalt

In der Sitzung vom 08.12.2021 wurde vom Ständige Vergabeausschuss der Beschluss gefasst, einen Förderantrag für den Einbau Raumlufthechnischer Anlagen in den Schulen Beeden und Langenäcker zu stellen. Der Zuwendungsbescheid für die beiden Maßnahmen liegt seit dem 29.04.2022 vor.

Die Förderung beträgt allgemein 80% der förderfähigen Ausgaben, jedoch maximal 500.000 € pro Standort.

Grundschule Beeden

Kostenschätzung 271.677,00 € brutto

Förderbetrag 268.542,73 €

Grundschule Langenäcker

Kostenschätzung 658.569,80 € brutto

Förderbetrag 500.000,00 €

Der Bewilligungszeitraum endet am 29.04.2023.

Einreichen des Verwendungsnachweises bis 29.07.2023.

Für die Beauftragung eines Planungsbüros wird im Vorfeld ein Teilnamewettbewerb durchgeführt.

Angefragt werden die Leistungsphasen 1 bis 9

Honorarzone II, Basissatz

Umbauschlag 20%

Nebenkosten 3%

Auf Grundlage dieser Vorgaben belaufen sich die Honorarkosten voraussichtlich auf 202.000 € brutto.

Um hier die sitzungsfreie Zeit nutzen zu können, soll die Verwaltung ermächtigt werden das Planungsbüro mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu beauftragen. Im Rahmen der Prüfung und Wertung der Angebote werden Vergabestelle und Rechnungsprüfungsamt eingebunden.

Nach Auftragserteilung wird der ständige Vergabeausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen über das Ergebnis und beauftragte Planungsbüro informiert.

Anlage/n

Keine

2022/0243/650

öffentlich

Beschlussvorlage

650 - Hochbau

Bericht erstattet: Reis, Oliver



Ermächtigung zur Auftragserteilung eines Ingenieurbüros für die Planungsleistungen DigitalPakt Schule

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	05.07.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Ermächtigung zur Auftragserteilung eines Ingenieurbüros für die Planungsleistungen DigitalPakt Schule

Sachverhalt

Gemäß Informationsvorlage des SVA vom 06.04.22 soll im Rahmen DigitalPakt Schule Saarland unter anderem die IT-Infrastruktur an den Grundschulstandorten der Stadt Homburg ertüchtigt und ausgebaut werden.

In einem von der Vergabestelle durchgeführten Teilnahmewettbewerb für die Planungsleistung der "IT-Infrastruktur" wurden 5 Ingenieurbüros angefragt:

- SIG Schroll Consult GmbH, Saarbrücken
- GSP Ingenieur GmbH, Zweibrücken
- i4e GmbH, Lebach
- Planungsgesellschaft Denzer + Kiefer, Merzig
- EPH Ingenieur GmbH, Losheim

Die Angebotsfrist geht bis zum 30.06.2022

Die geschätzten anrechenbaren Kosten für alle 7 Schulstandorten liegen bei 283.000,- Euro brutto.

Angefragt werden die Leistungsphasen 1 bis 9

Honorarzone II, Basissatz

Umbauzuschlag 20%

Nebenkosten 3%

Auf Grundlage dieser Vorgaben belaufen sich die Honorarkosten voraussichtlich auf 80.000 Euro brutto

Um hier die sitzungsfreie Zeit nutzen zu können, soll die Verwaltung ermächtigt werden, das Planungsbüro mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu beauftragen.

Im Rahmen der Prüfung und Wertung der Angebote werden Vergabestelle und Rechnungsprüfungsamt eingebunden.

Nach Auftragserteilung wird der ständige Vergabeausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen über das Ergebnis und beauftragte Planungsbüro informiert.

Anlage/n

Keine

2022/0263/80**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

80 - Wirtschaftsförderung u. Stadtmarketing

Bericht erstattet: Dagmar Pfeiffer



Relaunch des städtischen Internetauftritts

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	05.07.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Der Ständige Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung geeignete Anbieter für einen Relaunch des städtischen Internetauftritts auszuwählen und diese damit zu beauftragen, einen konkreten Vorschlag (Pitch) auszuarbeiten.

Sachverhalt

Die Stadt Homburg plant den Relaunch des städtischen Internetauftritts www.homburg.de. Die aktuelle Webseite entspricht nicht mehr den gestellten Anforderungen und soll sowohl technisch, gestalterisch als auch inhaltlich überarbeitet werden. Ziel ist die Erstellung einer nutzerfreundlichen Webseite in einem ansprechenden und responsiven Design, die durch ein einfaches Content Management System zu bearbeiten ist.

Der künftige Internetauftritt der Stadt Homburg soll kreativ sein, gute Ideen beinhalten, an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet sein und zu Homburg passen. Aus diesem Grund sollen zunächst im Rahmen einer Verhandlungsvergabe nach der UVgO mindestens drei geeignete Agenturen zu einem Pitch eingeladen werden, in welchem die kreative Leistung, der angedachte Internetauftritt konkret und die technische Umsetzung vor einem Bewertungskomitee aus Politik und Verwaltung vorgestellt werden. Dieses Bewertungskomitee soll eine Vergabeempfehlung für den Relaunch abgeben.

Kostenschätzung:

Pitch ca. 3.500 Euro (netto) pro Agentur

Anlage/n

Keine